

Knotenpunkt zwischen Ost- und Westast

Das Teilprojekt Brüggmoos gehört zum Ostast der A5 Biel-Bienne. Es sieht vor, die Autobahnverzweigung Brüggmoos und den Anschluss Brügg als zwei getrennte Bauwerke zu realisieren. Geplanter Baubeginn im Brüggmoos ist 2009. Die Verzweigung und der ganze Ostast sollen 2015 in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten für das Teilprojekt Brüggmoos belaufen sich auf rund 340 Mio. Franken.

Die Pläne für den ganzen Ostast wurden 2002 öffentlich aufgelegt. Gegen das Teilprojekt im Brüggmoos gingen zahlreiche Einsprachen ein. Deshalb und aus weiteren Gründen wurde dieser Abschnitt getrennt vom restlichen Ostast weiterentwickelt und im Herbst 2006 nochmals öffentlich aufgelegt.

Verzweigung Brüggmoos

Ein sehr aufwändiges Bauwerk ist die Verzweigung: dort treffen die Autobahnäste aus Solothurn, Bern und Neuenburg aufeinander. Die Verzweigung verläuft auf zwei Niveaus und soll möglichst kostengünstig und Platz sparend realisiert werden. In das Verzweigungsbauwerk integriert ist der Halbanschluss Bienne Sud. Über zwei direkte Rampen zur Portstrasse ermöglicht er die Ein- und Ausfahrt Richtung Solothurn/Jura.

Neuer Anschluss im Gewerbegebiet Brügg

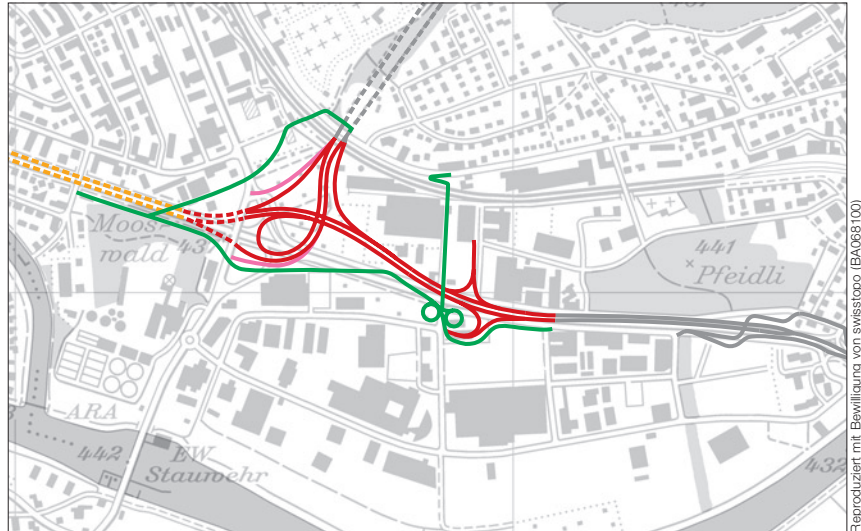
Der neue Anschluss Brügg ordnet sich rechtwinklig in das vorhandene städtische Strassensystem ein. Er ermöglicht Ein- und Ausfahrten in alle Fahrrichtungen und mündet im Osten in die zweispurige Autostrasse T6 Biel-Lyss.

Heutiger Anschluss Brügg wird aufgehoben

Sobald der Ostast in Betrieb ist, wird der heutige Anschluss Brügg an die T6 aufgehoben. Bereits ab 2009 werden entlang der T6 Lärmschutzwände gebaut. Fertig gestellt werden können die Lärmschutzwände erst nach dem Abbau des heutigen Anschlusses. Die Aufhebung des Anschlusses Brügg, die dadurch nötigen Strassenanpassungen und die Lärmschutzmassnahmen in diesem Gebiet sind nicht Teil des A5-Projekts, sondern Gegenstand separater kantonaler Bauvorhaben. Sie werden jedoch zeitlich auf die A5 Biel-Bienne abgestimmt.

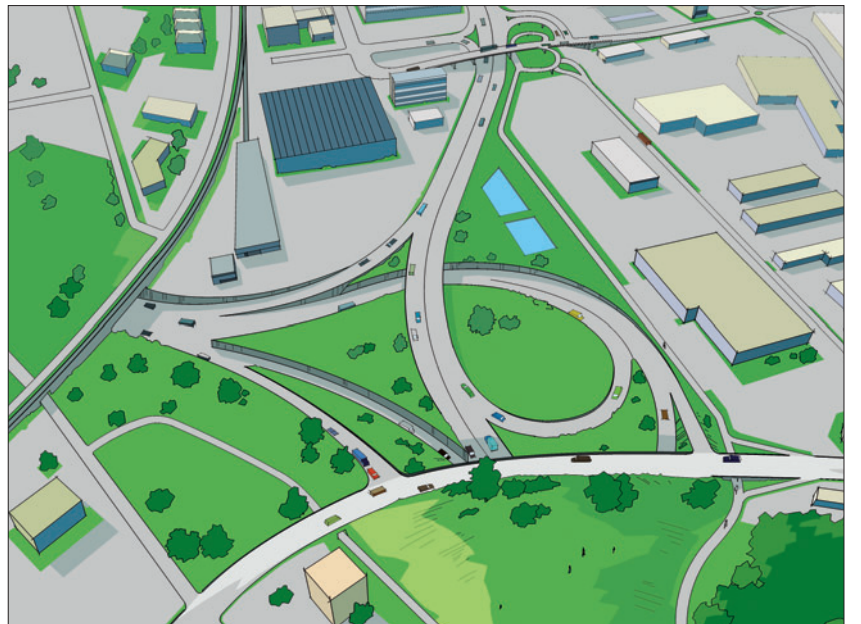
Grünes Tunneldach in den Weidteilen

Westlich der Verzweigung schliesst der im Tagbau erstellte Tunnel Weidteile an. Er bildet das Verbindungsstück zum Westast. Die A5 verläuft hier in einer überdeckten Halbtiefloge. Im westlichen Bereich des Tunnels, nahe dem Heideweg, werden auf dem Autobahndeckel Grünflächen für Freizeit und Sport angelegt. Im östlichen Teil gegen die Portstrasse entsteht ein parkartiger, locker beplanter Hügel, der zugleich Lärm- und Sichtschutzfunktionen übernimmt.



- Verzweigung Brüggmoos, Anschluss Brügg
- Halbanschluss Bienne Sud
- Tunnel Weidteile
- Weitere Projekte
- Neue Fuss- und Radwege

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopc (BA068100)



Blick auf die Verzweigung Brüggmoos (im Vordergrund) und den neuen Anschluss Brügg (im Hintergrund).

Bauen unter Verkehr

Gebaut wird im Brüggmoos in sechs verschiedenen Phasen, was jeweils entsprechende Anpassungen der Verkehrsführung erfordert. Der Verkehr wird nicht grossräumig verlegt, sondern durch die Baustelle geleitet. Dazu sind aufwändige Provisorien nötig. Wichtiger Bestandteil der Baulogistik sind die vier Installations- und Lagerplätze. Sie entstehen in den Bereichen Expo-Parkplatz, Industriestrasse, Familiengärten und Werkhof.



Das lokale Strassennetz wird umorganisiert

Mit der A5 wird auch das lokale Strassennetz in Brügg und Umgebung umorganisiert. Ziel ist eine nachhaltige Entlastung der Wohngebiete vom Durchgangsverkehr. Kernelement des neu konzipierten Netzes bildet die so genannte Spange Portstrasse–Mittelstrasse–Industriestrasse. Sie verbindet mit einer neuen Brücke über die T6 die Hauptachsen Portstrasse und Bielstrasse, erschliesst das Gewerbegebiet von Brügg und dient als Autobahnezubringer.

Spange Portstrasse–Industriestrasse

Entlang dieser neuen Hauptverbindung werden die Kreuzungen angepasst: Am Knoten Portstrasse/Erlenstrasse und bei den Autobahnan schlüssen an der Mittel- und Industriestrasse werden Lichtsignalanlagen installiert. Der Knoten Erlenstrasse/Mittelstrasse wird als Kreisel gestaltet. Der westliche Teil der Römerstrasse wird zur Sackgasse (Zufahrt nur über die Erlenstrasse). Die Römerstrasse Ost wird als Teil des neuen Radweges zwischen Wasserstrasse und Parkstrasse zur Einbahnstrasse (befahrbar in Richtung West-Ost).

Brücke Portstrasse, Steg Wehrbrücke

Die Brücke Portstrasse über die T6 muss verlegt werden. Sie wird neben der heutigen Brücke erstellt, damit während der Bauarbeiten die alte Strasse benutzt werden kann. Neben der Wehrbrücke Port wird ein neuer Steg für den Fuss- und Veloverkehr erstellt. Das Trottoir auf der bestehenden Brücke wird aufgehoben und die Fahrbahn entsprechend verbreitert.

Sicherer zu Fuss und per Velo

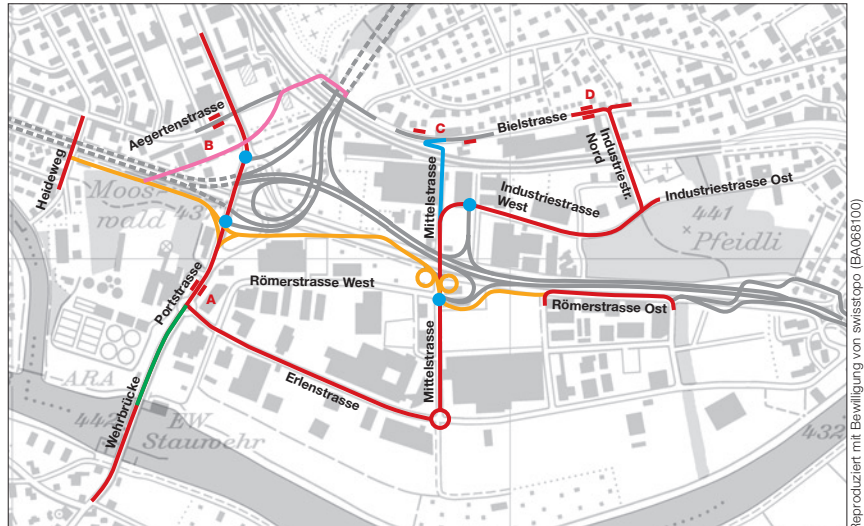
Zusätzliche Trottoirs, Fussgängerstreifen, Mittelinseln, Radstreifen usw. bringen dem Langsamverkehr sicherere und attraktivere Wege. Zudem werden drei neue Rad- und Gehwege erstellt: Der neue regionale Radweg Lyss–Studen–Biel als Ersatz für die Radstreifen auf beiden Seiten der T6 sowie die lokalen Rad- und Gehwege Mittelstrasse–Bielstrasse und Aegertenstrasse–Bielstrasse.

Förderung des öffentlichen Verkehrs

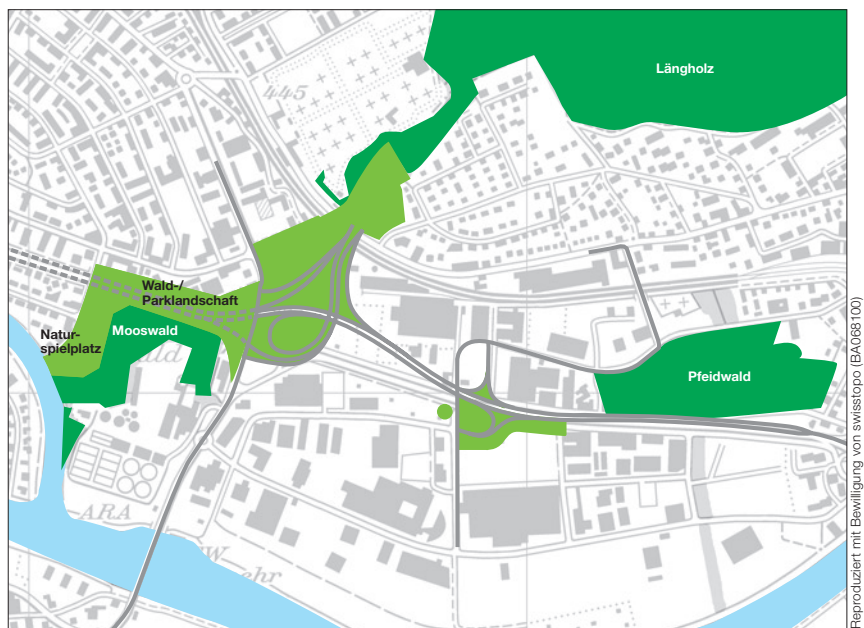
Für einen reibungslosen, attraktiven Busverkehr sind unter anderem eine Fahrspur für Bus und Velo an der Portstrasse, behindertengerechte Haltestellen an der Port- und Aegertenstrasse sowie Massnahmen zur Bevorzugung des Busses gegenüber den übrigen Verkehrsmitteln geplant.

Grüner Vernetzungskorridor

Zu Gunsten von Pflanzen und Tieren wird ein durchgehender Korridor zwischen den bestehenden Grünräumen Längholzwald und entlang der Zihl geschaffen. Dadurch entsteht ein naturnaher Trenngürtel zwischen Biel/Nidau und Brügg.



- Anschlüsse an die A5
- Massnahmen auf dem Lokalnnetz
- Regionaler Radweg Lyss–Studen–Biel
- Rad- und Gehweg Mittelstrasse–Bielstrasse
- Rad- und Gehweg Aegertenstrasse–Bielstrasse
- Fahrspur für Bus und Velo
- A** Neue behindertengerechte Bushaltestelle Portstrasse
- B** Neue behindertengerechte Bushaltestelle Aegertenstrasse
- C** Bushaltestelle Bielstrasse als Fahrbahnhaltestelle
- D** Bushaltestelle Bielstrasse/Industriestrasse stadtauswärts als Fahrbahnhaltestelle, Lichtsignale für Busbevorzugung



Der grüne Korridor zwischen Längholzwald und Zihl vernetzt die für Pflanzen und Tiere wichtigen Lebensräume.